

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Rietberg

Abfallentsorgung, heute gelbe Säcke im Bezirk 1.1; morgen, Donnerstag, gelbe Säcke im Bezirk 1.2 und Papierabfuhr in den Bezirken 1.1, 1.2 und 3.1.

Apothekennotdienst, Löwen-Apotheke, Lange Straße 4, Rheda-Wiedenbrück, Tel. (052 42) 52 92; Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, Tel. (052 41) 2 12 22 14 (jeweils bis 3. Januar, 9,00 Uhr); weitere diensthabende Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke im Stadtgebiet.

Bürgerbüro, 8.30 – 12.30, historisches Rathaus (Eingang Kirchplatz), Rathausstraße 31.

Energieberatungsstelle, 10.00 – 12.30, Verbraucherzentrale NRW – Energieberatung Rietberg, Im Klimapark 7.

Gartenschau, 11.00 – 17.00 Teflon-Eisbahn, Parkteil Nord (Eintritt: zwei Euro für Erwachsene; freier Eintritt für Kinder und Inhaber von Dauerkarten).

Hallenbad, bis 6. Januar geschlossen.

Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch, geöffnet 9,00 bis zum Einbruch der Dämmerung.

Pfarrgemeinde St. Jakobus Mastholte, 15.00 Einteilen der Sternsingerbezirke und Verteilen der Materialien, Pfarrheim Jakobsleiter; 18.00 Messdiener-Leiterrunde in der Kirche, anschließend Sekttempfang, Pfarrheim Jakobsleiter, Jakobstraße, Mastholte.

Pfarrgemeinde St. Margareta Neuenkirchen, 18.00 Infotreffen für Sternsinger (mit Ausgabe der Kostüme), Pfarrkirche St. Margareta, Ringstraße 6, Neuenkirchen.

Pflegeberatung der Stadt, 8.30 – 12.30, Alte Südtorschule, Delbrücker Straße 1 (Abteilung Jugend, Soziales & Wohnen); Ansprechpartner: Wolfgang Wutke, Tel. (052 44) 98 62 91.

Sakrale Kunst in Rietberg, Zeichen und Bildwerke christlicher Frömmigkeit aus mehreren Jahrhunderten, 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Stadtbibliothek Rietberg, geöffnet 11.00 – 13.00 und 14.30 – 19.00, Emsstraße 10; 16.30 Bilderbuchkino („Hotel Winterschlaf“), Altes Progymnasium, Klosterstraße 13; Anmeldung unter Tel. (052 44) 98 63 71 oder via E-Mail (stadtbibliothek@stadt-rietberg.de).

TuS Viktoria Rietberg, 19.00 Treffen der Laufgruppe, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

Glückwünsche für Agnes Sühling

■ **Rietberg-Neuenkirchen** (hec). Agnes Sühling, geborene Gehle, blickt am heutigen Mittwoch auf die Vollendung ihres 95. Lebensjahres zurück. Die Jubilarin, die seit vier Jahren im Seniorenheim St. Margareta in Neuenkirchen wohnt, stammt auch aus dem Wapeldorf, wo sie am 2. Januar 1924 zur Welt kam und wohlumorgt im Elternhaus aufwuchs. Sie heiratete später Hubert Sühling. Der Ehemann ist indes bereits verstorben. Die Altersjubilarein wohnte früher an der Bogenstraße. Zu ihren bevorzugten Hobbys gehörte das Nähen. Neben der Verwandtschaft gratulieren auch Bekannte sowie die Bewohner und die Angestellten im Seniorenheim.



Bitte Platz nehmen: Der stellvertretende Schulleiter Thomas Hönemann (l.) und Schulleiter Matthias Stolper hießen die Autorinnen Cornelia Ertmer (v.l.), Maren Graf und Dana Martinschlede willkommen.

Tiefgründiges auf dem roten Sofa

Gymnasium Nepomucenum: Drei Autorinnen aus verschiedenen Generationen bieten dem Publikum eine Mischung aus beeindruckenden und ergreifenden Texten. Aber auch der Humor kommt nicht zu kurz

■ **Rietberg** (nw). Eine illustre Runde aus drei Autorinnen, die allesamt einen Bezug zum Gymnasium Nepomucenum Rietberg (GNR) haben, hat sich dort ein Stelldichein gegeben: Cornelia Ertmer als ehemalige Lehrerin, Maren Graf als aktuelle Lehrerin und Dana Martinschlede als ehemalige Schülerin (Abitur 2016). Alle drei Autorinnen können eigene Publikationen vorweisen. Der musikalische Rahmen der Lesung wurde von Jamie Postler (Schülersprecherin und Schülerin der Q1) am Klavier mit passend zu den Gefühlslagen der Texte ausgewählten Stücken gestaltet.

In der Mensa lauschte das Publikum den „Texten mit viel Tiefgang von drei Autorinnen aus verschiedenen Generationen“, wie stellvertretender Schulleiter Thomas Hönemann in seiner Begrüßung versprach. Und in der Tat: Tief-

gang und Ausdrucksstärke fand sich in allen Texten – bei einer gleichzeitig stilistischen und inhaltlichen Vielfalt.

Das Publikum zeigte sich ergriffen von Cornelia Ertmers Erzählungen über die Kindheit und Schulzeit in den 1950-er Jahren, und es war zu merken, dass diese teilweise mit eigenen Erlebnissen oder Erzählungen der Eltern- bzw. Großelterngeneration verbunden wurden. Ertmer, die bis 2001 als Lehrerin am Nepomucenum tätig war, rezitierte drei Texte aus ihrem sechsbändigen Band „Der Geschmack von Lebertran“, die Erfahrungen aus der unverstellten Sicht eines Kindes im Alltag der 1950er Jahre lebendig werden ließen. „Schule – ganz anders als heute: Schläge und Strafarbeiten gehörten zum Alltag“, so die Autorin. Ertmer ließ „das Kind“ zum Beispiel große Anstrengung,

schwankend zwischen Freude und Frustration, erleben, als es sich von der Lehrerin als Belohnung für 100 Fleißkärtchen ein Heiligenbild von Jesus oder Maria erarbeiten will.

»Ich schreibe aber auch viel für mich, um klarer zu sehen«

Im zweiten Lesungsteil, der von Lehrerin Maren Graf gestaltet wurde, hörte man zahlreiche Lacher im Publikum, die allerdings hier und da im Halbschatten steckenblieben. Graf's Kurzkrimis „Onkel Thorsten“ und „Dat is wie damals“ waren voller Witz und makabrer Ironie. „Ich schreibe auch humorvoll, um die menschlichen Abgründe etwas besser ertragen zu können“, so die Autorin. Als gebürtige Schleswigerin ließ sie zum Beispiel im zweiten gelesenen Kurzkrimi die Prot-

agonisten in Norddeutsch-Platt „schnacken“ und dabei wie „nebenbei“ ungeheuerliche Taten ausführen, immer mit einem besonderen Blick auf die dortige Protagonistengruppe, die aus einer alternativen Männer-Skatrunde mit besonderen Aufnahme-ritualen besteht.

Der dritte Teil der Lesung von der ehemaligen Schülerin Dana Martinschlede ließ das Publikum sehr still werden, sichtlich ergriffen von der Wortgewalt und den Gefühlen, die die junge Autorin über Sprache transportiert. Von ihren fünf Gedichten und Kurzgeschichten blieben viele Gedanken hängen – „Ich hatte fast vergessen, ob es draußen regnet oder in mir drin“, formulierte sie etwa in dem Text „Zweigeteilt“, der erst ganz am Schluss erkennen ließ, dass es hier um das Verhältnis zwischen Herz und Verstand ging.

„Genau das reizt mich am Schreiben und an Lesungen“, so Martinschlede, „dass ich den einen Text schreibe und so beim Publikum unterschiedliche Bilder entstehen.“ „Ich schreibe aber auch viel für mich, um klarer zu sehen und zu verarbeiten“, ergänzte sie. Dana Martinschlede entließ das Publikum mit dem Text „Boote aus Papier“ über die Frage nach dem Strom des Lebens.

Moderator Thomas Hönemann zeigte sich beeindruckt und resümierte mit einem Augenzwinkern: „Mit dem roten Sofa aus unserem SV-Raum haben wir heute glatt dem blauen Sofa der Frankfurter Buchmesse Konkurrenz gemacht.“ Im Anschluss gab es die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit den drei Autorinnen und zum Signieren der Bücher – was ausgiebig genutzt wurde.

Spende der Grafschaftler hilft einer Familie

■ **Rietberg** (NW). Die Grafschaftler Karnevalsgesellschaft (GKGR) hat sich auch in diesem Jahr wieder mit einem Glühweinstand am Rietberger Adventsmarkt beteiligt. Die jährlich neu gestaltete und diesmal erstmals unter der Leitung von Stephanie Hanswilenke und Michael Isenborth geführte Markthütte gilt mittlerweile als Anlaufpunkt

auch für viele Besucher, die dem Rietberger Karneval verbunden sind.

Wie im vergangenen Jahr hat die Karnevalsgesellschaft auch in diesem Jahr aus dem erzielten Überschuss wieder einen Betrag in Höhe von 550 Euro an Bärbel Strathoff überreicht. Sie betreut gemeinsam mit Margret Strothoff im Auftrag der Caritas in Rietberg in

Not geratene Familien. So konnte gerade in der Weihnachtszeit einer Rietberger Familie, deren Name auch für den Spender anonym bleibt, durch den Betrag zumindest ein wenig geholfen werden. Die Grafschaftler möchten daher die Caritas-Aktion, bei der Menschen vor Ort in akuten Not-situationen unterstützt werden, auch anderen empfehlen.



Übergabe: Grafschaftler-Präsident Robert Junkerkalefeld (v.l.), Bärbel Strathoff, Friedel Bary und Schatzmeister Helmut Stockmeier.

Oldtimerfreunde spenden für rheumakranke Kinder

Hilfe: Die Besucher der Veranstaltung „Rietberg Classic“ erweisen sich als großzügige Geldgeber, weitere Sponsoren stocken auf. Mit der Spende kann der Bundesverband Kinder-Rheuma einiges anfangen

■ **Rietberg** (nw). Zahlreiche Oldtimerfans und Besucher kommen jedes Jahr am 1. Mai zur „Rietberg Classic“. Die beiden Veranstalter Wolfgang Pahnhenrich und Andreas Glasenapp hatten sich zuvor dazu entschlossen, bei den Besuchern Spenden zu sammeln. Vor wenigen Tagen konnte nun ein Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro für den guten Zweck übergeben werden.

Die „Rietberg Classic“ wird seit zehn Jahren ohne Kosten für Teilnehmer und Besucher ausgerichtet. Unterstützt werden sollte diesmal der Bundesverband Kinder-Rheuma



Scheckübergabe im Autohaus: Wolfgang Pahnhenrich (v.l.), Ulrike Greweling, Angelika Pahnhenrich und Rolf Schürmann vom Bundesverband Kinder-Rheuma.

e.V. in Sendenhorst. So zeigten sich viele Besucher großzügig und steckten den ein oder anderen Euro in die Spendenboxen. Am Ende waren mehr als 300 Euro zusammen gekommen, die jeweils um 100 Euro von den Mitarbeitern des Autohauses Pahnhenrich, Handelsvertreter Jürgen Keller und Ulrike Greweling aus Rietberg aufgestockt wurden.

Ulrike Greweling war auch 2018 besonders aktiv beim Einsammeln von Spenden und stellte auch den Kontakt zum Bundesverband Kinder-Rheuma e.V. her. Der Verein wurde 1990 von Eltern gegründet

und unterstützt den Angaben zufolge heute Familien, deren Kinder an Rheuma oder am Schmerzverstärkungssyndrom erkrankt sind. „Wir haben zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die bei der Krankheits- und Alltagsbewältigung unterstützen und mit denen wir für unsere Kinder eine bessere Zukunft gestalten wollen“, so Rolf Schürmann vom Bundesverband Kinder-Rheuma bei der Scheckübergabe. Angelika und Wolfgang Pahnhenrich waren von der Initiative so begeistert, dass sie den Spendenbetrag um 400 auf glatte 1.000 Euro erhöhten.

Infoveranstaltung zum Rathausplatz

■ **Rietberg** (nw). Der Platz vor dem historischen Rathaus im Zentrum Rietbergs soll neu gestaltet werden. Ziel ist es nach Angaben der Stadtverwaltung, „eine höhere Aufenthaltsqualität zu schaffen“. Entstehen könnte demnach eine sogenannte Mischverkehrsfläche, die für alle Verkehrsteilnehmer freigegeben ist. Pläne sind bereits vor einiger Zeit im zuständigen Fachausschuss des Rates vorgestellt worden (die NW berichtete). Diese Planentwürfe möchte die Stadtverwaltung am Dienstag, 8. Januar, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern erläutern. Die Informationsveranstaltung beginnt um 19 Uhr im Ratsaal des Alten Progymnasiums, Klosterstraße 13. Zu Gast ist Stadtplaner Ralph Düspohl. Er werde nicht nur eine Präsentation zeigen, sondern stehe auch für Fragen zur Verfügung. Anmeldungen sind vorab nicht erforderlich.

Sternsingertreff in der Jakobsleiter

■ **Rietberg-Mastholte** (nw). Zum Einteilen der Bezirke und zur Verteilung der Materialien kommen die Mastholter Sternsinger am heutigen Mittwoch, 2. Januar, um 15 Uhr im Pfarrheim, der Jakobsleiter, zusammen. Die Aussendung ist am Samstag, 5. Januar, um 10 Uhr in der Kirche. Anschließend werden die Mastholter Haushalte besucht. Die Gemeinde St. Jakobus bittet um freundliche Aufnahme der Kinder und um Unterstützung der Aktion. Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, 6. Januar, um 9.30 Uhr statt.

Singen an der Krippe

■ **Rietberg-Mastholte** (nw). Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) Mastholte und das Familienzentrum Rietberg-Süd laden Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am Freitag, 4. Januar, um 16.30 Uhr in die St.-Jakobus-Kirche ein. Dort erwartet die Gäste ein Programm mit Singen an der Krippe, Geschichten und vielem mehr. In gemütlicher Runde geht der Nachmittag dann mit Überraschungen in der Jakobsleiter bis gegen 18 Uhr weiter.

Anmeldungen ab heute möglich

■ **Rietberg-Neuenkirchen** (nw). Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Margareta erinnert ihre Mitglieder an das gemütliche Frühstück am Mittwoch, 9. Januar. Da an diesem Morgen keine Messe stattfindet, treffen sich die Teilnehmerinnen um 9 Uhr im Kolpinghaus, Gütersloher Straße. Das Frühstück kostet sieben Euro. Anmeldungen sind vom heutigen 2. bis zum 5. Januar in der Bäckerei Niermann möglich.

Informationen zum Glaubenskurs

■ **Rietberg** (nw). Zu einem Informationsabend zum Alpha-Kurs (Glaubenskurs) lädt Pastor Sven Hofmann am Donnerstag, 10. Januar, um 19.30 Uhr in das Pfarrheim in Rietberg, Rügenstraße, ein. Interessenten und Fragende aus dem ganzen Stadtgebiet Rietberg sowie künftige Mitarbeiter sind dazu willkommen.